

MAI

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2023/2024

ANNELESE  
BROST  
MUSIKFORUM  
RUHR

BOCHUMER  
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen  
und Freunde der Musik,  
liebes Publikum,

mit uns wird es Ihnen sicher nicht langweilig: Unser Konzertangebot im schönen Monat Mai reicht von barocken Liebesbezeugungen an die Stadt Hamburg über Klassik mit Mozart und Beethoven, den kollegialen Wettstreit der Liedermacher beim Singer Songwriter Contest bis hin zu Kammermusik und klangvollen, märchenhaften Geschichten für unser kleines Publikum.

Besonders hervorheben möchte ich zum einen die beliebten Stadtteilkonzerte, bei denen auch in diesem Jahr unsere Orchestermitglieder wieder »vor Ort« bei Ihnen zu Besuch sein werden und zum anderen die beiden Konzertabende mit dem Ausnahme-Jazz-Pianisten Brad Mehldau, der sich einerseits solo präsentiert und andererseits zusammen mit dem Orchester die Musik von Johann Sebastian Bach beleuchtet und neu interpretiert.

Lassen Sie sich von uns unterhalten, überraschen und erfreuen!

Herzlich,  
Ihr

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es  
zum BoSy Newsletter:



---

**SA 4. MAI 24 | 20.00**

Großer Saal

BoSy **CONCERTO****HAMBURG, MEINE PERLE****Georg Philipp Telemann****Orchester Suite**»Jubelatorium für die Hamburger Admiralität«  
in D-Dur TWV24:1**Orchester Suite »Alster Echo« in F-Dur TWV 55:F11****Reinhard Keiser****Sinfonia aus »Der lächerliche Printz Jodelet«****Georg Philipp Telemann****Ouvertüren Suite »Hamburger Ebb und Fluth«**  
C-Dur TWV 55:C3

Bochumer Symphoniker

Enrico Onofri Violine und Musikalische Leitung

---

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

---



Der unermüdlich arbeitende Komponist, Veranstalter und Verleger Georg Philipp Telemann bezeichnete Hamburg als die Stadt, in der »die Musik gleichsam ihr Vaterland zu haben scheint«. Und wer sollte das besser beurteilen können als er? Sein Leben und Wirken ist wohl eine der längsten und erfolgreichsten Verbindungen der Hansestadt mit einem Komponisten. Die 46 Jahre währende Beziehung begann 1721 mit der Berufung Telemanns zum Kantor des Johanneums und Musikdirektor der fünf Hauptkirchen und dauerte bis zu seinem Tod im Jahr 1767. Telemann war ein für Entdeckungen und Neuerungen stets offener Künstler. Seine mehr als 3600 Werke umfassen nahezu alle damals üblichen musikalischen Gattungen.

Aber auch vor Telemann gab es in Hamburg ein reiches Musikleben, auch wenn der zu seiner Zeit wichtigste deutsche Opernkomponist, Reinhard Keiser (1674–1739) heutzutage vollends in Vergessenheit geraten ist. Dabei hat er an die 80 Opern komponiert und leitete das erste bürgerliche Opernhaus Deutschlands – in Hamburg. Auch den »Jodelet« komponierte Keiser in der Hansestadt.

---

**MI 8. MAI 24 | 20.00**

Großer Saal

BoSy **PUR****KLASSIKER IN DUR**

Joseph Haydn

**Ouvertüre zu »Philemon und Baucis« Hob 29a/1b/2**

Wolfgang Amadeus Mozart

**Konzert für Violine und Orchester B-Dur KV 207**

Ludwig van Beethoven

**Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21**

Bochumer Symphoniker

**Raphael Christ** Violine und Musikalische Leitung

---

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

---

Mit freundlicher Unterstützung  
des Freundeskreises der Bochumer Symphoniker

Auch wenn die Opern Joseph Haydns bis heute immer noch im Schatten der Instrumentalwerke und Oratorien stehen, sind sie wenigstens für die Nachwelt erhalten geblieben. Anders verhält es sich mit den damals beliebten Marionettenopern, die weitestgehend verschollen sind. Die das Marionettenspiel »Philemon und Baucis« eröffnende Ouvertüre zeigt unterhaltsam, wie Haydn seine symphonische Meisterschaft auf die Puppenoper übertrug.

Mozarts erstes Violinkonzert ist gleichzeitig sein erstes Instrumentalkonzert überhaupt. Und welcher Wurf ist ihm da gelungen! Ein musikalisches Spiegelbild der frühen Klassik und des europäischen Rokoko: aristokratisch, anmutig, humorvoll und herrlich melodisch.

Im Alter von 30 Jahren komponierte Ludwig van Beethoven seine erste Symphonie. Sie legte den Grundstein einer symphonischen Reihe, die nicht nur Beethovens Zeitgenossen beeindruckte, sondern auch die musikalische Nachwelt entscheidend beeinflusste.

Schon in dieser ersten Symphonie fallen unübersehbar Elemente auf, die sein Genie zeigen – man denke nur an den dissonanten Akkord gleich zu Beginn!

---

**MI 10. MAI 24 | 19.30**

Großer Saal

BoSy **EXTRA****FINALE****6. SINGER-SONGWRITER CONTEST**

---

Präsentiert von Radio 98,5

10,00 Euro auf allen Plätzen (Ermäßigung 50 %)

---

# du schreibst, du spielst, du singst – dein Lied

Der Bochumer Singer-Songwriter-Contest ist ein Nachwuchswettbewerb für alle – jeder Bochumer oder Menschen, die einen konkreten Bezug zu Bochum haben, dürfen mitmachen. Eine wichtige Einschränkung gibt es allerdings: Es dürfen ausschließlich eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden und außerdem ist »handgemacht« Trumpf!

Die Beiträge werden beim Konzert live vor Publikum und Jury präsentiert, der Sieger des Contests gewinnt Live-Auftritte beim Bochumer Musiksommer und beim Festival Bochum Total 2024.

Infos auch unter [www.bochumerssc.de](http://www.bochumerssc.de)





Seit den 1990er Jahren gehört der Pianist Brad Mehldau zu den wichtigsten Musikern der internationalen Jazzszene. Als Bandleader oder Ko-Leader hat der Amerikaner mehr als 40 Alben veröffentlicht, überwiegend im Jazztrio-Format (Klavier, Bass, Schlagzeug). Auf mehr als 70 weiteren Alben ist er als Sideman am Klavier zu hören. Vom Beginn seiner Karriere an war Mehldau immer ein Musiker, der den Jazz bereichert, indem er über seine Ränder hinwegblickt. Mit der klassischen Musik, speziell mit der deutschen Romantik (auch der romantischen Literatur), hat er sich mehrfach sogar essayistisch auseinandergesetzt.

Ebenso offen ist er für die Welt der Popmusik, weil sie die Formalismen des Jazz sprengen kann: »Gerade das macht sie für mich interessant«, erklärt der Pianist im Interview. »Oft lasse ich mich nur von einer Figur inspirieren, die im Gitarrenpart eines Popsongs erscheint, von der Art, wie der Sänger singt, vom Akkord selber. Das macht es für mich zu einer neuartigen Sache – und hoffentlich auch fürs Publikum.« Die Times nennt Brad Mehldau »einen der furchtlosesten Jazz-Improvisatoren«.

## Brad Mehldau

»einer der furchtlosesten  
Jazz-Improvisatoren«

**SA 18. MAI 24 | 20.00**

Großer Saal

BoSy **FOKUS****MEHLDAU UND BACH**

Brad Mehldau

Improvisationen zu und über Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge e-Moll BWV 855 (orch. Igor Strawinsky)

»O Mensch, bewein' dein' Sünde groß« BWV 622 (orch. Max Reger)

Ricercar a 6 aus »Das Musikalische Opfer« BWV 1079 (orch. Anton Webern)

Contrapunctus XIX aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080 (orch. Clark Rundell)

Brad Mehldau

Piano Concerto

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

**SO 19. MAI 24 | 18.00**

Großer Saal

BoSy **FOKUS****BRAD MEHLDAU – SOLO PIANO**Die musikalische Welt des Brad Mehldau:  
Eigenes und Fremdes aus Jazz, Pop und Klassik

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)



Seit Jahren fertigt Brad Mehldau auch Kompositionen für den klassischen Konzertsaal – das ist eine besondere Herausforderung für einen gelernten Improvisator. »Komponieren dauert viel länger«, sagt er. »Du musst dich für eine Note entscheiden, wo hundert denkbar wären.« Einige seiner Orchesterstücke und Liederzyklen wurden bereits mit großem Erfolg aufgeführt.

In seinem ersten Klavierkonzert (von dem es noch keine Aufnahme gibt) scheinen viele Einflüsse zusammenzukommen: Romantik, Impressionismus und Kontrapunkt, aber auch harmonische und melodische Strukturelemente, wie man sie aus dem Jazz kennt.

Neuerdings beschäftigt sich Mehldau intensiv mit der Musik von Johann Sebastian Bach. Die Affinität von Jazzmusikern zum Werk von Bach hat eine lange Tradition. Der motorische Puls, die Bass-Harmonik, die Variationstechnik, die Ad-libitum-Instrumentierung, die Themenstruktur – vieles verbindet den Jazz mit Bach. Der Jazzpianist und Bachkenner Jacques Loussier (1934–2019) sagte einmal: »Bach war der erste Jazzmusiker der Welt.« Brad Mehldau nun spielt Bachs Musik nicht nur mit großer Einfühlung (der Einfühlung des Jazzmusikers), sondern improviert auch über sie, indem er sie weiterdenkt und spontan weiterentwickelt. Jacques Loussier kannte diese Faszination: »Je öfter ich ein Stück spielte, desto mehr wollte ich weiterforschen, mit ihm herumspielen, um neue Dinge zu erfinden und zu entdecken. Einfach aus Spaß an dieser Musik.«

BoSy **VOR ORT****DI 21. MAI 24 | 19.30****WEITMAR-MARK**

Emmaus-Kirche, Karl-Friedrich-Str. 65a

**ALTENBOCHUM**

Johanneskirche (Scharoun-Kirche), Glockengarten 70

**MI 22. MAI 24 | 19.30****DAHLHAUSEN**

Eisenbahnmuseum, Dr.-C.-Otto-Straße 191

**DO 23. MAI 24 | 19.30****LANGENDREER**

Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108

**STEINKUHL**

Kirche St. Martin, Am Langen Seil 120

**FR 24. MAI 24 | 19.30****ALTENBOCHUM**

Fritz Bauer Forum, Feldmark 107

**MITTE**

Quartiershalle in der KoFabrik, Stühmeyerstraße 33

**SA 25. MAI 24 | 19.30****MITTE**

Lutherkirche am Stadtpark, Klinikstraße 10

Eintritt frei | Einlass jeweils 19 Uhr

Die Konzertprogramme finden Sie ab Anfang Mai auf  
[www.bosy-vor-ort.de](http://www.bosy-vor-ort.de).

Die Bochumer Symphoniker  
 freuen sich auf die Begegnungen  
 mit Ihnen »vor Ort«!

Liebe Freundinnen und Freunde  
 der Bochumer Symphoniker,

wir freuen uns, Ihnen die Stadtteilkonzerte 2024 ankündigen  
 zu können. Gerne begrüßen wir Sie bei unseren Konzerten in  
 der Woche nach Pfingsten.



---

**SA 25. MAI 24 | 11.00 | 14.00**

Kleiner Saal

BoSy **MÄRCHENZELT**

**KONSTANTIN KROKODIL**

(Nach dem Kinderbuch Konstantin von Gerda Wegener)

---

Evelyn Klaunzer Komposition

Katharina Flaig Sprecherin

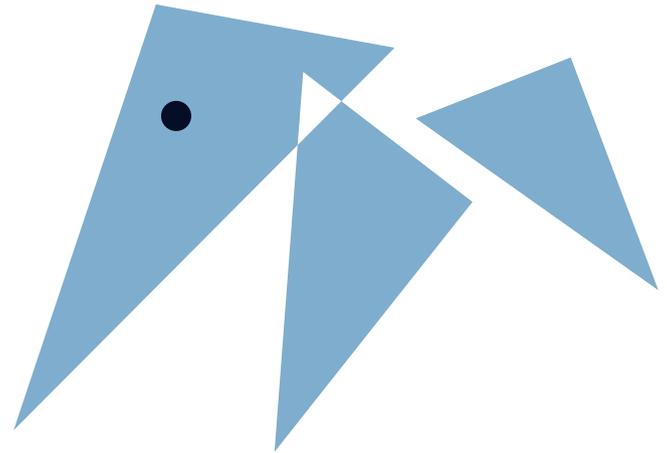
Ensemble der Bochumer Symphoniker

---

10,00 auf allen Plätzen (Ermäßigung 50 %)

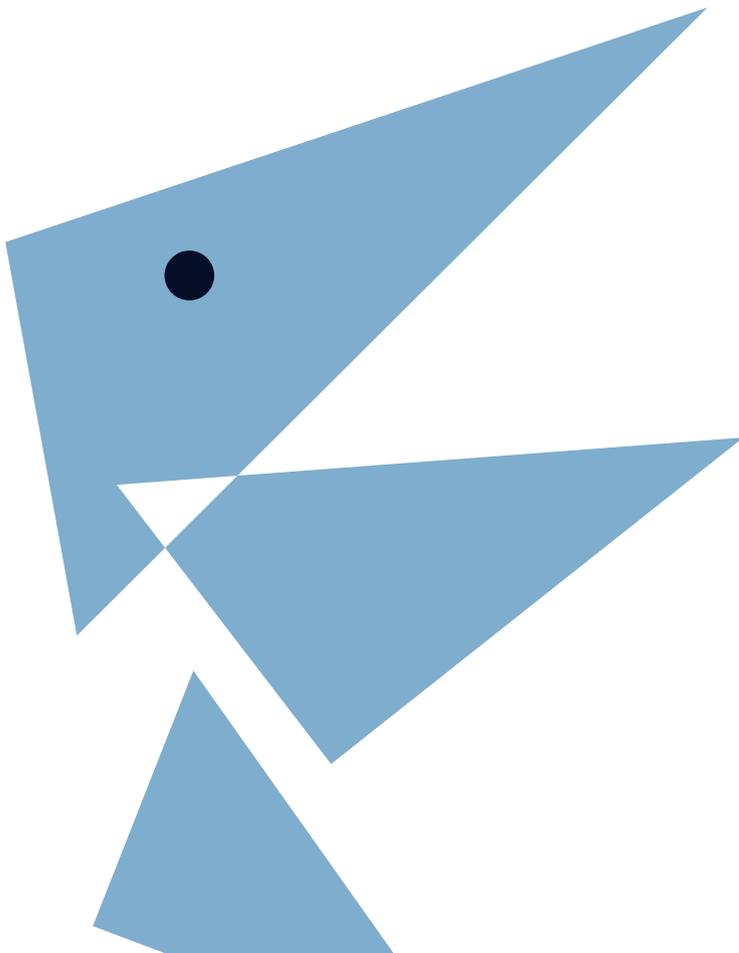
---

Geeignet für Kinder von 6 bis 10 Jahren



Konstantin ist ein kleines Krokodil und lebt zurückgezogen in einer kleinen Bucht im großen Amazonas-Urwald in Südamerika. Die anderen Krokodile ärgern ihn und lachen ihn aus, weil er so schüchtern ist und sich kaum traut, etwas zu sagen. So wird er immer ängstlicher und zieht sich noch mehr zurück. Doch dann passiert etwas: Konstantin findet mitten im Urwald ein Waldhorn. Er fängt an, darauf zu spielen, erst vorsichtig, dann immer mutiger und entdeckt damit eine besondere Sprache und eine wunderbare Möglichkeit, sich mitzuteilen: die Musik. Mit ihr strömen nun endlich all die Geschichten aus ihm heraus, die er so gerne erzählen wollte. Und die anderen Tiere? Die hören ihm nun endlich zu und haben Zeit für ihn.

Eine Geschichte über das Anderssein, über Selbstbewusstsein und über die Kraft der Musik.



**SO 26. MAI 24 | 18.00**

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT****ZU BESUCH**

Alessandro Scarlatti

**Sonata 1a a quattro**

Karol Szymanowski

**Streichquartett Nr. 2 op. 56**

Wolfgang Amadeus Mozart

**Oboenquintett KV 406**

Viktoria Quartett

Esiona Stefani Violine

Jiwon Kim Violine

Aliaksandr Senazhenski Viola

Philipp Willerding-Bach Violoncello

Nathanel Amrany Oboe

18,00 auf allen Plätzen (Ermäßigung 50 %)



Unser Viktoria Quartett lädt sich von Zeit zu Zeit Gäste ein, diesmal ist unser Solo-Englischhornspieler Nathanel Amrany an der Oboe zu Besuch und spielt gemeinsam mit den Kollegen in der zweiten Konzerthälfte ein Oboenquintett mit bewegter Geschichte ...

Die vier Sonaten a quattro von Alessandro Scarlatti wurden 1725 im Todesjahr des Komponisten veröffentlicht, bemerkenswerterweise mit der ausdrücklichen Bezeichnung »senza cembalo« (ohne Cembalo). Damit scheinen diese Kompositionen für zwei Violinen, Viola und Violoncello gewissermaßen die ersten Streichquartette in der später klassisch gewordenen Besetzung zu sein. Nachdem im Februar bereits die vierte Sonate auf dem Programm stand, erklingt in diesem Konzert die erste.

Karol Szymanowski, der Vater der polnischen Moderne, trat vor allem mit Symphonien, großen Chorwerken, Opern und Balletten an die Öffentlichkeit. In ihnen verband er Traditionen der Spätromantik mit der Idee einer polnischen Nationalmusik zu einer Art neoromantischem Nationalstil, in den auch Einflüsse von Strauss, Skrjabin und Strawinsky einfließen. Die Begeisterung des Komponisten für die nationale Musik seiner Heimat zeigt sich auch in seinem zweiten Streichquartett, das auf dem Höhepunkt seiner »nationalen«, d. h. folkloristischen Stilphase entstand.

Dass Wolfgang Amadeus Mozart ein Oboenquartett geschrieben hat, ist allgemein bekannt, aber ein Oboen»quintett«? Ja, aber dieses Werk hat eine bewegte Geschichte: Ursprünglich als große »Serenade« für acht Bläser (KV 388) entstanden, schrieb Mozart es für Streicher in ein Streichquintett um, weil er es so auf dem Notenmarkt besser verwerten konnte. Später erscheint es unter derselben KV-Nummer 406 auch als Oboenquintett. Auf jeden Fall: Es klingt auch in dieser Besetzung ganz hervorragend!

Für Sie. Unsere Abos.

ABOSy

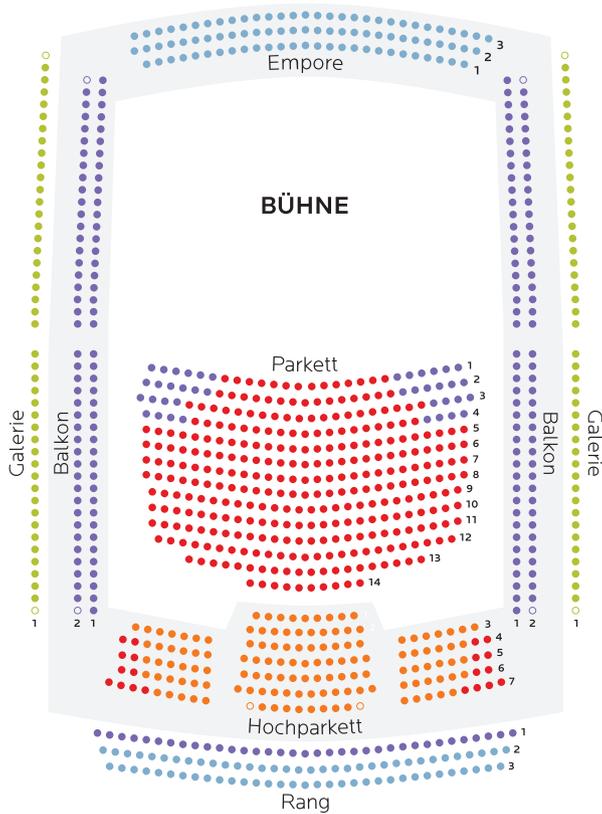
Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund,

die Bochumer Symphoniker gibts in der Saison 2024/2025 wieder im Abo! Egal, ob Sie auf einen reservierten festen Sitzplatz und geplante Konzerttermine für die gesamte Saison Wert legen und deshalb unsere Festplatz-Abonnements bevorzugen, lieber aus unseren großen symphonischen Reihen mit dem Wahl- Abonnement Ihr ganz individuelles Angebot zusammenstellen wollen oder noch flexibler mit der *BoSy Card 25* ohne jede Bindung Ihre Konzertbesuche spontan und auch online buchen möchten – in unserem Angebot ist für jeden Geschmack das Richtige dabei.

Fordern Sie unsere AboBroschüre kostenlos an unter [bosy@bochum.de](mailto:bosy@bochum.de) oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.bochumer-symphoniker.de](http://www.bochumer-symphoniker.de) dort finden Sie die Broschüre unter »Publikationen«.

Einmal Abo.  
Immer Konzert.

## GROSSER SAAL

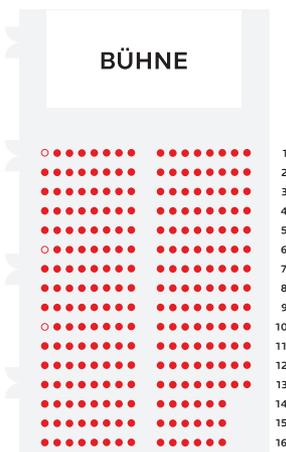


PK HP    PK 1    PK 2    PK 3    PK 4

●●●    ●●●    ●●●    ●●●    ●●●

BoSy	PK HP	PK 1	PK 2	PK 3	PK 4
<b>FOKUS</b>					
MEHLDAU UND BACH MEHLDAU SOLO PIANO	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
<b>PUR</b>					
BoSy	28,00	26,00	22,00	18,00	
<b>CONCERTO</b>					
BoSy	28,00	26,00	22,00	18,00	

## KLEINER SAAL



BoSy **MÄRCHENZELT**

BoSy **EXTRA**

FINALE 6. SINGER-SONGWRITER CONTEST  
10,00 auf allen Plätzen

BoSy **QUARTETT**

18,00 auf allen Plätzen

**Ermäßigte Preise** (jeweils 50 %) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

**U-30 Spezial** Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

## KARTEN

---

### **Onlineverkauf**

www.bochumer-symphoniker.de

---

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

### **Konzertkasse im Musikforum**

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr  
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

### **Touristinfo Bochum**

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr  
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 tel

0234 96 30 20 tel

tickets@bochum-tourismus.de

*An Feiertagen kein Vorverkauf;  
Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart*

---

### **Kartenverkauf über das Internet**

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

*Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.*

---

### **Externer Kartenvorverkauf**

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

*Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.*

---

### **Reservierung**

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

---

### **Kartenumtausch/Kartenrückgabe**

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

---

### **Geschenkgutscheine**

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

---

### **Abendkasse**

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

---

### **Gruppenbuchungen**

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

---

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:  
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:  
orchesterdeswandelsbochum@mail.de  
Mehr Information unter  
www.orchester-des-wandels.de



## IMPRESSUM

### Herausgeber

#### Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang  
Intendant und Generalmusikdirektor

#### Programm

Tung-Chieh Chuang  
Felix Hilse

#### Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang  
Theresa Denhoff  
Katharina Flaig

### Redaktion

Christiane Peters | Susan Donatz

### Text

Christiane Peters | Hans-Jürgen Schaal

### Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign,  
Düsseldorf

### Fotos

Für die Überlassung der  
Künstler:innenfotos danken wir  
den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: April 2024

### Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum  
0234 910 86 22 TEL

www.bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und  
Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

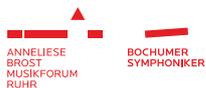
### Konzertkasse im Musikforum

0234 910 86 66 TEL

### Touristinfo Bochum

0234 96 30 20 TEL

tickets@bochum-tourismus.de



DO 6. | FR 7. JUN 24 | 20.00

Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

## MUSIKALISCHE RANDGEBIETE

Johannes Brahms  
Akademische Festouvertüre op. 80

Robert Schumann  
Konzert für Violine und Orchester d-Moll

Ralph Vaughan Williams  
Symphonie Nr. 5 D-Dur

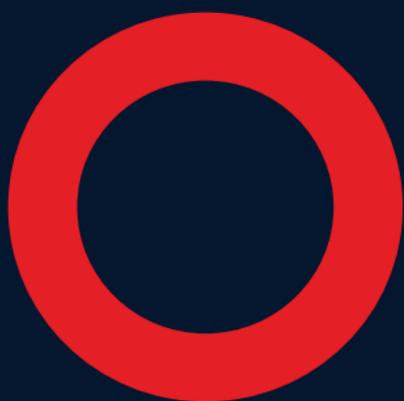
Sergey Khachatryan Violine

Bochumer Symphoniker  
Kahchun Wong Dirigent



mit  
Björn Woll  
Kleiner  
Saal

19 UHR TISCHGESPRÄCH



BoSy